



**Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH**

WOLFGANG U. ECKART

*Geschichte  
der  
Medizin*

Vierte, überarbeitete und ergänzte Auflage

Mit 35 Abbildungen



Springer

Professor Dr. med. WOLFGANG U. ECKART

Institut für Geschichte der Medizin  
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 327  
D-69120 Heidelberg  
Tel.: 0 62 21 / 56 82 12  
e-mail: wolfgang.eckart@urz.uni-heidelberg.de

ISBN 978-3-540-67405-4

ISBN 978-3-662-07472-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-07472-5

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Eckart, Wolfgang U.:

Geschichte der Medizin / Wolfgang U. Eckart. – 4. Aufl. – Berlin ;  
Heidelberg ; New York ; Barcelona ; Hongkong ; London ; Mailand ;  
Paris ; Singapur ; Tokio : Springer, 2000

ISBN 978-3-540-67405-4

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

ein Unternehmen der BertelsmannSpringer Science + Business Media GmbH

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1990, 1994, 1998, 2001

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1990, 1994, 1998, 2001

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Herstellung: PRO EDIT GmbH, 69126 Heidelberg

Umschlaggestaltung: de'blik, 10999 Berlin

Satz: Hagedorn Kommunikation, 68519 Viernheim

Gedruckt auf säurefreiem Papier – SPIN 10720610 – 15/3130/göh-5 4 3 2 1 0

*FÜR HANNAH LAURA,  
JUDITH HELENE  
UND ROSEMARIE*

Von der Approbationsordnung für Ärzte vom 28. Oktober 1970 bis heute wird der medizinhistorische Unterricht als fester, zu prüfender Bestandteil in die ärztliche Ausbildung integriert. Eine Darstellung des Stoffes ist also auch aus diesem Grunde zwingend nötig, will man Studentinnen und Studenten der Medizin nicht lediglich auf das inzwischen reichhaltige, bisweilen aber auch unbefriedigende Skriptenangebot verweisen. Medizingeschichte als integraler Bestandteil der klinischen Ausbildung bietet Studenten und Hochschullehrern die günstige Gelegenheit, sich sowohl mit den „kulturellen und sozialen Grundlagen in der Geschichte des ärztlichen Denkens, Wissens und Handelns“ als auch mit den „Wandlungen der Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit“ zu beschäftigen. Dieses Lernziel sowie die inzwischen erfolgte Sensibilisierung für ethische Problemstellungen in der Medizin verlangt nicht mehr und nicht weniger als die umfassende Vermittlung „unverzichtbarer Fähigkeiten, Einsichten und Handlungen“ für die Ausübung des ärztlichen Berufs.

Als ein einfaches Instrument auf dem Wege zu diesem anspruchsvollen Ziel versteht sich auch das vorliegende Kurzlehrbuch zur Geschichte der Medizin. Seiner Anlage nach ist die Darstellung vorwiegend konzeptgeschichtlich verfaßt. Für ein vertieftes Studium gerade der medizinischen Konzeptgeschichte sei auf Karl Eduard Rothschuhs bis heute unübertroffenes Werk *Konzepte der Medizin* (1970) verwiesen, für weiterführende biographische Hinweise auf das von Eckart und Gradman herausgegebene *Ärztelexikon* (1996), dessen Neuauflage beim Springer-Verlag derzeit vorbereitet wird. In der Darstellung des 19. und 20. Jahrhunderts wurde aus naheliegenden Gründen besonders die Entwicklung der Medizin in Deutschland beachtet. Chronologisch reicht der nunmehr vorliegende Text bis in die neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts, wobei sich ihr Verfasser der Gefahr bewußt ist, die eine solche historische Nähe der Fakten mit sich bringt. Gleichwohl schien es notwendig, am Ende des Jahrhunderts auch historisch nahe Sachverhalte, Ideen und Konzepte der Medizin in ein Kurzlehrbuch aufzunehmen. Eine umfassende und geschlossene Darstellung im Handuchstil war nicht beabsichtigt. Sie mag späteren

Versuchen vorbehalten bleiben. Ergänzt wurde die nunmehr vorgelegte 4. Auflage durch ein kurzes 11. Kapitel zur Geschichte der Internationalen medizinische Gesundheits- und Hilfsorganisationen sowie ein Literaturverzeichnis, das der Gliederung des Lehrbuchs folgt und eine möglichst aktuelle erste Hilfestellung zur Vertiefung medizinhistorischen Interesses sein soll. Stichwortartige Übersichten an den Kapitelenden sowie Definitions- und Dokumentenkästen, die über den ganzen Text verteilt sind, erlauben dem Leser auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlicher Dichte den schnellen Zugriff auf die beschriebenen Inhalte.

Heidelberg, im Juni 2000

WOLFGANG U. ECKART

<b>1</b>	<b><i>Von der Paläomedizin zu magisch-animistischen Heilkonzepten . . . . .</i></b>	<b>1</b>
1.1	Paläopathologie . . . . .	3
1.2	Magisch-animistische Krankheitskonzepte der sogenannten „vorrationalen“ Medizin . . . . .	8
<b>2</b>	<b><i>Die Medizin der alten Hochkulturen . . . . .</i></b>	<b>15</b>
2.1	Ägyptische Heilkunde . . . . .	17
2.2	Die babylonische Medizin . . . . .	23
2.3	Alt-Indien – Medizin in den Weden . . . . .	28
2.4	Die Medizin des alten China . . . . .	32
<b>3</b>	<b><i>Die Medizin der griechischen und römischen Antike . . . . .</i></b>	<b>41</b>
3.1	Einteilung . . . . .	43
3.2	Die theurgische Medizin im antiken Griechenland – der Asklepios-Heilkult . . . . .	44
3.3	Wissenschaftliche Konzepte – die Voraussetzungen der hippokratischen Medizin . . . . .	48
3.4	Hippokratische Medizin . . . . .	52
3.5	Andere Medizinschulen der griechischen und römischen Antike . . . . .	60
3.6	Medizin und Pharmazie des ersten nachchristlichen Jahrhunderts . . . . .	66
3.7	Galenos von Pergamon (130–200) . . . . .	70
3.8	Ärztliche Ausbildung in der Antike . . . . .	77



3.9	Arzttypologie . . . . .	78
3.10	Öffentliche Gesundheitspflege . . . . .	81
<b>4</b>	<b><i>Byzantinische Medizin – die Rezeption der antiken Heilkunst</i></b> . . . . .	<b>85</b>
4.1	Voraussetzungen . . . . .	87
4.2	Epochen der byzantinischen Medizin . . . . .	88
4.3	Die persisch-arabische Rezeption . . . . .	94
<b>5</b>	<b><i>Medizin im Mittelalter</i></b> . . . . .	<b>99</b>
5.1	Die persisch-arabisch-islamische Medizin (7. bis 13. Jh.) . . . . .	101
5.2	Die monastische Medizin (5. bis 12. Jh.) . . . . .	103
5.3	Die weltlichen Medizinschulen (12. bis 16. Jh.) . . . . .	107
5.4	Krankheits- und Therapiekonzepte des Mittelalters . . . . .	112
5.5	Gesundheit und Krankheit . . . . .	114
5.6	Das christliche Hospital des Mittelalters . . . . .	122
<b>6</b>	<b><i>Die Medizin der Renaissance</i></b> . . . . .	<b>131</b>
6.1	Die Wissenschaft der Renaissance . . . . .	133
6.2	Die ärztliche Botanik des Humanismus . . . . .	134
6.3	Ärztliche Zoologie des Humanismus . . . . .	136
6.4	Andreas Vesalius (1514–1564) – Wiedergeburt der anatomischen Zergliederungskunst . . . . .	138
6.5	Andere Anatomen des 16. Jahrhunderts . . . . .	144
6.6	Neuerungen in der Chirurgie . . . . .	145
6.7	Neuerungen in der Geburtshilfe des 16. Jahrhunderts . . . . .	152

6.8	Neue Aspekte: Die Kritik an der Humoralpathologie und das Entstehen der Iatrochemie . . . . .	153
6.9	Das Syphilisproblem – Ursprünge der Kontagienlehre im 16. Jahrhundert . . . . .	162
6.10	Medizinische Ausbildung im 16. Jahrhundert . .	164
6.11	Gesundheitswesen . . . . .	166
7	<i>Von der Überwindung der alten Autoritäten zur experimentellen Medizin – die Medizin des 17. Jahrhunderts . . . . .</i>	169
7.1	Ablösung von den alten Autoritäten . . . . .	171
7.2	Physiologische Forschungen des 17. Jahrhunderts . . . . .	176
7.3	Die theoretische und praktische Medizin des 17. Jahrhunderts . . . . .	186
7.4	Iatrochemie und Iatrophysik – die neuen Lebens- und Krankheitskonzepte . . .	189
7.5	Die medizinischen Fakultäten . . . . .	202
7.6	Das öffentliche Gesundheitswesen . . . . .	204
8	<i>Die Medizin im Jahrhundert der Aufklärung . .</i>	211
8.1	Grundlagen: Aufklärung und Medizin . . . . .	213
8.2	Alte und neue Konzepte in der Medizin . . . . .	215
8.3	Die Weiterentwicklung der experimentellen Forschung in der Medizin des 18. Jahrhunderts . . . . .	235
8.4	Die Grundlegung der klinischen Medizin des 18. Jahrhunderts in Leiden . . . . .	237
8.5	Chirurgie und Geburtshilfe . . . . .	241
8.6	Medizin und aufgeklärter Absolutismus – die öffentliche Gesundheitspflege im Dienste des Staates . . . . .	243

9	<i>Aufbruch in die Moderne – die Medizin des 19. Jahrhunderts</i> . . . . .	249
9.1	Grundlagen und Hauptlinien . . . . .	251
9.2	Die Geburt der modernen Klinik . . . . .	256
9.3	Die neuen Leitwissenschaften und Konzepte . . .	263
9.4	Antisepsis und Asepsis . . . . .	287
9.5	Die neue Chirurgie und die Entstehung der klinischen Spezialfächer . . . . .	291
9.6	Geisteskrankheit ist Gehirnkrankheit – die neue klinische Psychiatrie . . . . .	296
9.7	Der Wandel des Krankenhauses in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	300
9.8	Sozialmedizin und Sozialgesetzgebung . . . . .	304
9.9	Außenseitermedizin – alternative Heil- methoden des 19. Jahrhunderts . . . . .	309
9.10	Medizinstudium – ärztliches Berufsbild – Standesorganisationen . . . . .	313
10	<i>Umriss einer Medizin des 20. Jahrhunderts</i> . . .	319
10.1	Vorbemerkungen . . . . .	321
10.2	Die Fortentwicklung der alten Leitwissenschaft – von der Serumtherapie zu den Antibiotika . . . .	324
10.3	Neue Leitwissenschaften und Leitideologien in der deutschen Medizin bis 1945 . . . . .	340
10.4	Die neuen diagnostischen Methoden . . . . .	361
10.5	Die neuen therapeutischen Methoden . . . . .	374
11	<i>Internationale medizinische Gesundheits- und Hilfsorganisationen</i> . . . . .	397
	<i>Anhang</i> . . . . .	403
	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	405
	<i>Namensverzeichnis</i> . . . . .	415
	<i>Sachverzeichnis</i> . . . . .	427